

LESERBRIEFE

Skandal

Geistiges Zentrum

Betr.: Geistiges Zentrum Kamp-Lintfort, RP Artikel 04.03.06 u. RP Leserbrief von René Schneider vom 07.03.06

In seinem Leserbrief vom 7. März beschimpft René Schneider, der SPD-Sprecher für Kultur in Kamp-Lintfort, FDP als Horde. Peinlicher und einem Sprecher für Kulturpolitik unwürdiger konnte René Schneider sich wohl nicht präsentieren. Ich verwehre mich dagegen, dass er Tatsachen verdreht und den politischen Wettbewerber beleidigt. Ich erwarte nicht, dass sich Herr Schneider entschuldigt – dafür fehlt ihm offensichtlich Stil und Kultur. Wichtiger als der verbale Ausfallst es, die Fakten zum „geistlich – kulturellen Zentrums Kloster Kamp e.V.“ klarzustellen. Die Leiterin des Zentrum, Annerose Schmitz hat im November Kreis Wesel einen Zuschuss von 20.000 Euro zu den Personalkosten des Zentrums beantragt. Warum? – Weil der SPD-dominierte Rat der Stadt Kamp-Lintfort, entschieden hatte, den bisherigen Zuschuss um 10 000 Euro auf 50 000 € zu reduzieren. Dass die Kreis-FDP den Antrag in ihren Haushaltberatungen ebenfalls abgelehnt hat, liegt aber vor allem daran, dass dieser formell nicht korrekt war. Manfred Schube, unser Mann im Kamp-Lintforter Rat, hatte Frau Schmitz bereits darauf hingewiesen.

Ehrenamtliches Engagement ist wesentlicher Bestandteil von kultureller und sozialer Arbeit in Deutschland und wird von der FDP ausdrücklich befürwortet und unterstützt. Die Haushaltslage im Kreis und den Gemeinden ist äußerst angespannt. Wir müssen uns darüber klar werden, dass leider nicht alles wünschenswerte auch machbar ist. Aus meiner Sicht ist es eine Frechheit, wenn die SPD die eigene verfehlte Finanz- und Wirtschaftspolitik der letzten Jahrzehnte der FDP anlasten will. Statt mit populistischem Getöse von der eigenen Verantwortung abzulenken, sollte sich Herr Schneider besser zurückhalten.

Axel Götze
47475 Kamp-Lintfort

Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwählende Kürzungen vorzunehmen. Die Redaktion legt Wert darauf, dass die Zuschriften mit Namen und Anschrift des Einsenders veröffentlicht werden. Für Rückfragen

Anmerkung der FDP Kamp-Lintfort. Bei dem Verfasser dieses Leserbriefes handelt es sich nicht um Axel Götze, besser noch Axel Götze-Rohen, den Fraktionsvorsitzenden der FDP im Xantener Stadtrat, sondern um Dirk Götze, den Ortsverbandsvorsitzenden der FDP in Kamp-Lintfort. Jedoch ist hier der Hinweis erlaubt das Axel Götze-Rohen und Dirk Götze, Brüder sind.